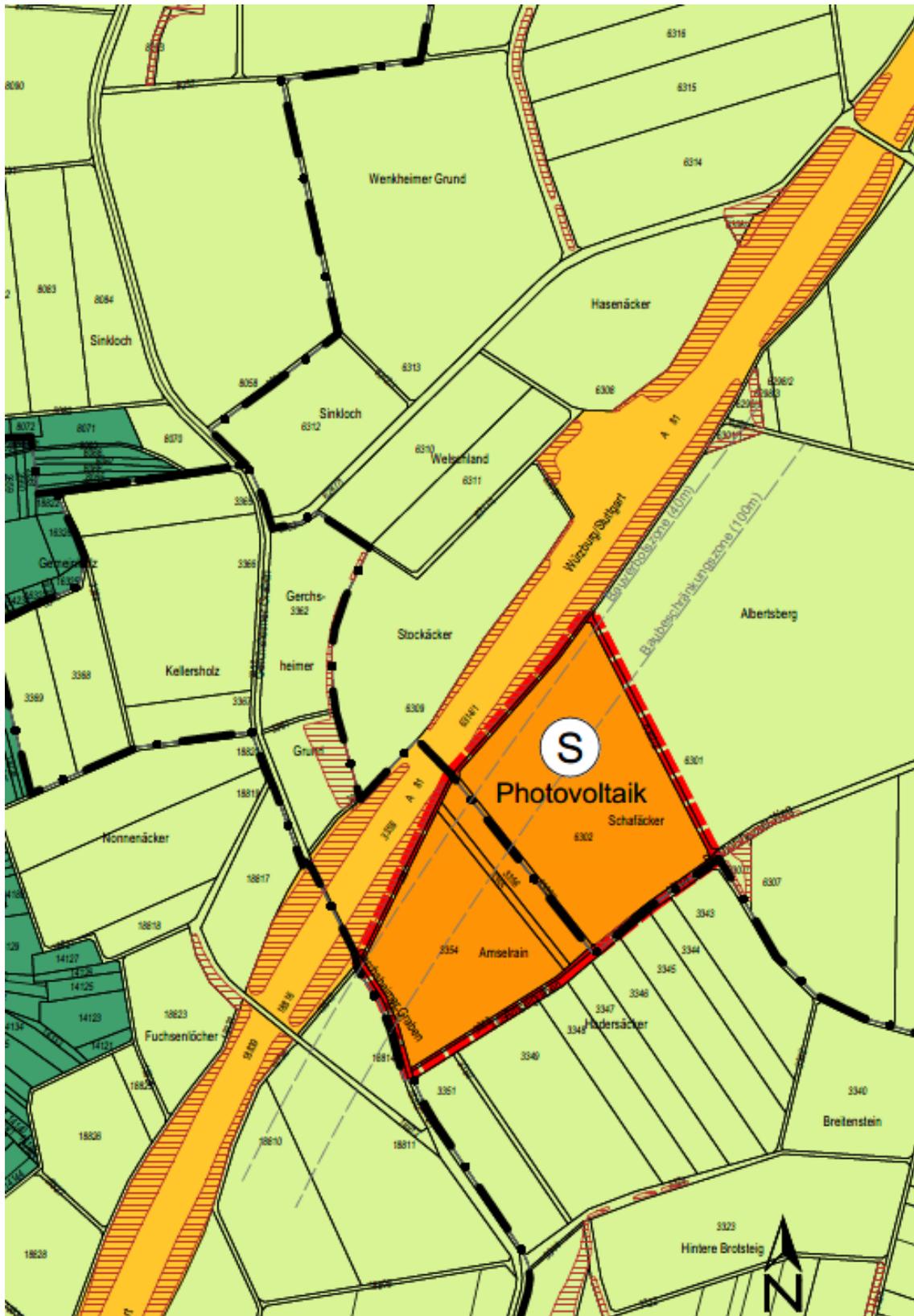


## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

### **der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach über die 24. Änderung des Flächennutzungsplanes**

**hier: Öffentliche Auslegung der Entwurfsunterlagen gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)**

- I. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach hat in öffentlicher Sitzung am 15. Dezember 2022 gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die 24. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach beschlossen. Der Änderungsbeschluss wurde in den Mitgliedsgemeinden ortsüblich bekanntgemacht.
  
- II. Die 24. Änderung des Flächennutzungsplanes erstreckt sich auf das Gebiet der Mitgliedsgemeinde Großrinderfeld und bezieht sich auf die **Darstellung einer Sonderbaufläche (S) nach § 1 Abs. 1 Nr. 4 Baunutzungsverordnung (BauNVO) auf den Gemarkungen Ilmspan und Schönfeld für eine Photovoltaik-Freiflächenanlage**. Das Plangebiet liegt entlang der Bundesautobahn 81, westlich der Ortslage Schönfeld und erstreckt sich auf die Grundstücke Flst.-Nrn.: 3354/0, 3355/0 und 3356/0 der Gemarkung Ilmspan und die Grundstücke Flst.-Nrn. 6302/0 und 6302/1 z.T. der Gemarkung Schönfeld. Es umfasst eine Fläche von ca. 7,6 ha. Der räumliche Geltungsbereich der 24. Änderung ist im abgebildeten unmaßstäblichen Lageplan dargestellt (gestrichelt rot umrandete, orangen dargestellte Fläche).



- III. Der Gemeinsame Ausschuss hat in der Sitzung am 14. September 2023 die Vorentwurfsunterlagen, bestehend aus der Planzeichnung M 1:5.000 und der Begründung mit Umweltbericht, jeweils mit Datum vom 20. Juni 2023, zugestimmt. Mit den gebilligten Vorentwurfsunterlagen fand in der Zeit vom Montag, 16. Oktober 2023 bis Montag, 20. November 2023 die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB sowie die Abstimmung mit den Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB statt.

- IV. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft hat sodann in öffentlicher Sitzung am 18. März 2024 über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung sowie Abstimmung mit den Nachbargemeinden eingegangenen Stellungnahmen beraten und beschlossen, den Entwurf der 24. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung und Umweltbericht gebilligt und die öffentliche Auslegung der Entwurfsunterlagen gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.  
Maßgebend ist der Flächennutzungsplanentwurf der 24. Änderung, bestehend aus der Planzeichnung M 1:5.000 und der Begründung mit Umweltbericht, jeweils mit Datum vom 14. Februar 2024, erstellt durch das Büro Klärle GmbH, Gesellschaft für Landmanagement und Umwelt mbH, Weikersheim.
- V. Der Entwurf zur 24. Änderung des Flächennutzungsplans der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach liegt in der Zeit von

**Montag, 13. Mai 2024 bis einschließlich Montag, 17. Juni 2024**

auf dem Bürgermeisteramt der Kreisstadt Tauberbischofsheim, Bauordnungsamt, Klosterhof, Hauptstraße 35, Zimmer-Nr. 112 während der üblichen Sprechzeiten öffentlich aus. Innerhalb dieses Zeitraums besteht allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung. Die Unterlagen können innerhalb dieser Frist auch auf den Bürgermeisterämtern Großrinderfeld (Marktplatz 6, Zimmer-Nr. 16), Königheim (Kirchplatz 2, Zimmer.-Nr. 306) und Werbach (Hauptstraße 59, Bürgerbüro) zu den üblichen Dienststunden eingesehen werden. Zudem ist es möglich, die Planunterlagen auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim unter [www.tauberbischofsheim.de/bauleitplanungen](http://www.tauberbischofsheim.de/bauleitplanungen) einzusehen und abzurufen.

Äußerungen zu den vorgenannten Unterlagen können in schriftlicher Form oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim und den Bürgermeisterämtern der Mitgliedsgemeinden Großrinderfeld, Königheim und Werbach vorgebracht werden.

Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Bestandteile der ausgelegten Unterlagen sind auch die nachfolgend aufgeführten, verfügbaren umweltbezogenen Informationen:

- vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen:
  - Stellungnahme des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis vom 19.12.2023
  - Stellungnahme des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 09.11.2023
  - Stellungnahme des Regierungspräsidiums Freiburg, Landesforstverwaltung vom 25.10.2023
  - Stellungnahme des Regierungspräsidiums Freiburg, Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau vom 30.10.2023
  - Stellungnahme des Regionalverbands Heilbronn-Franken vom 20.11.2023
  - Stellungnahme der Autobahn GmbH des Bundes vom 10.10.2023
- Betroffene Schutzgüter:

Themenblöcke nach Schutzgütern	Art der Umweltauswirkung
Schutzgut Boden und Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Einschränkung der natürlichen Bodenfunktionen auf versiegelten Flächen</li> <li>○ Grünordnerische Maßnahmen fördern natürliche Bodenfunktionen</li> <li>○ Verdichtung</li> <li>○ Eingriffe in das Bodengefüge</li> </ul>
Schutzgut Fläche	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Flächeninanspruchnahme</li> <li>○ Versiegelung, Verdichtung</li> </ul>

<b>Themenblöcke nach Schutzgütern</b>	<b>Art der Umweltauswirkung</b>
Schutzgut Klima	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Beitrag der Planung zum Klimaschutz</li> <li>○ Erfordernis von Erneuerbaren Energien für den Klimaschutz</li> <li>○ Geringfügige Veränderung des örtlichen Kleinklimas durch Baumaßnahmen</li> </ul>
Schutzgut Wasser	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung</li> <li>○ Auswirkungen auf Wasserschutzgebiet</li> <li>○ Versiegelung, Verdichtung</li> <li>○ Verminderung des Eintrags von Schadstoffen durch Extensivierung der Flächennutzung</li> </ul>
Schutzgüter Flora, Fauna und biologische Vielfalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Verlust und Beeinträchtigung von Lebensräumen durch Umnutzung und Versiegelung</li> <li>○ Schaffung neuer Lebensräume durch Anlage von Grünstrukturen und Extensivierung der Fläche</li> <li>○ Umsiedlung von Tieren in entferntere Habitate (Verlust von Lebensraum)</li> <li>○ Bestandaufnahme und Bewertung der Planung auf Pflanzen</li> </ul>
Schutzgut Landschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Überprägung des Landschaftsbildes</li> <li>○ Auswirkungen auf das Landschaftsbild</li> </ul>
Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Nicht betroffen</li> </ul>
Schutzgut Mensch, Gesundheit, Bevölkerung	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Mögliche Blendwirkung</li> <li>○ Verringerung der Erholungsfunktion</li> </ul>

Es wird darauf hingewiesen, dass Vereinigungen im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen sind, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht haben, aber hätten geltend machen können.

#### **VI. Kurzbeschreibung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:**

Der Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach wurde erstmals am 17. Januar 1986 genehmigt und in der Folge mehrfach geändert.

Gegenstand der 24. Änderung des Flächennutzungsplanes ist die Darstellung einer Sonderbaufläche für die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage auf den bisher landwirtschaftlich genutzten Ackerflächen auf den Gemarkungen Ilmspan und Schönfeld. Die Änderung des Flächennutzungsplans erfolgt gem. § 8 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren, da gleichzeitig ein Bebauungsplan aufgestellt wird.

Tauberbischofsheim, 19. April 2024

Anette Schmidt  
Bürgermeisterin